



Erläuterungen zu den Aktionsaufgaben

	Aktionsaufgaben (verpflichtend)	Punkte
A	<p>Zusammenstellung eines E-Teams bestehend möglichst aus der Schulleitung, Lehrer:innen, Schüler:innen und Hausmeister:in</p> <p>Die E-Teams setzen sich zusammen aus der Schulleitung, ein bis zwei Lehrer:innen, mindestens sieben Schüler:innen und der Hausmeister:in. Das E-Team trifft sich regelmäßig (mindestens einmal monatlich) und führt Aktionen zum Energiesparen (siehe optionale Wahlaufgaben) durch. Der Hausmeister sollte auf jeden Fall bei jedem Energierundgang dabei sein, er muss aber nicht bei jedem Treffen anwesend sein. Die übrigen Mitglieder des E-Teams sollten mit ihm die geplanten Aktivitäten absprechen.</p>	0
B	<p>Monatliche Verbrauchsmeldung</p> <p>Der Hausmeister liest monatlich die Verbrauchsdaten für Energie und Wasser ab und erfasst diese lt. Vorgabe der Gebäudewirtschaft.</p>	0
C	<p>Jährliche Dokumentation der Energiesparaktivitäten</p> <p>Die durchgeführten Energiesparaktivitäten werden auf einem vorgegebenen Dokumentationsbogen kurz beschrieben und mit entsprechenden Anlagen nachvollziehbar belegt. Eine ausgefüllte Checkliste der Wahlaufgaben gibt Auskunft über die erreichte Punktzahl.</p>	0

	Aktionsaufgaben optional	Punkte
1	Schulleitung	
1.1	Das Projekt ist im Schulprogramm verankert	5
1.2	Das Thema Energiesparen ist Bestandteil des schulinternen Curriculums	2
1.3	<p>Einladung eines/r externen Fachmanns/-frau zum Klimaschutz</p> <p>Zu externen Fachmännern /-frauen zählen Techniker, externe Pädagogen oder Energieberater, die über Energiesparmaßnahmen aufklären. Jeder Ortstermin zählt.</p>	2
1.4	<p>Auslobung eines schulinternen Energiesparwettbewerbs</p> <p>Mögliche Themen für einen schulinternen Energiesparwettbewerb könnten sein: Wer kennt die kreativsten Energiespartipps? Wer legt den weitesten Schulweg mit dem Fahrrad zurück? etc.</p>	2



1.5	<p>Einbindung der Eltern</p> <p>Eltern sollten über das Energiespar-Projekt informiert und nach Möglichkeit mit einbezogen werden, z.B. durch Elternaktionen, Informationen, etc.. Energiesparen heißt nicht nur Strom und Gas sparen, sondern auch Benzin. Eltern könnten darauf aufmerksam gemacht werden, ihr Kind möglichst zu Fuß oder mit Öffentlichen Verkehrsmitteln in die Einrichtung zu bringen. Auch müllfreie Pausenverpflegung kann mit Eltern thematisiert werden.</p>	2
1.6	<p>Aufhängen von Raumbelungsplänen inkl. Fremdnutzern in den Klassenräumen</p> <p>Einsehbare Belegungspläne können helfen das Verantwortungsgefühl für den Zustand des Raumes zu stärken. Haben die Letzten das Licht ausgemacht, wurden die Fenster geschlossen? Viele Detailentscheidungen der Schulen zur Belegung, insbesondere hinsichtlich der Belegung durch Fremdnutzer, sind häufig nicht transparent nachvollziehbar. Ein wichtiges Ziel ist z.B. Nachmittagsnutzungen auf bestimmte Heizkreise zu konzentrieren, so dass die Heizungsanlage weniger Warmwasser durch das Gebäude pumpen muss. Auch müssen dann weniger Verkehrsflächen beleuchtet werden, etc.. Von den Belegungsplänen können Impulse für eine optimierte Nutzungsverteilung ausgehen.</p>	4

2	Lehrer/Klasse	
2.1	<p>Teilnahme von Klimalehrer:innen an einer Impulsveranstaltung im Liz oder in der Schule</p> <p>Die zweistündige Fortbildung informiert über das Projekt, stellt Lehr- und Arbeitsmaterialien für E-Teams und den Unterricht vor sowie die Energiekurse, die für die unterschiedlichen Klassenstufen entwickelt wurden.</p>	3
2.2	<p>Teilnahme einer Schulklasse an einem Klimabildung-Baustein im Liz oder in der Schule (max. fünf Klassen werden gewertet)</p> <p>Mögliche Kursthemen werden durch das EnergieScouts-Projektteam bekanntgegeben und können dort gebucht werden. Die Kurse sind kostenfrei, soweit das Kontingent reicht. Die Schulklassen, die an den Kursen teilnehmen, sollten möglichst aus unterschiedlichen Stufen stammen. Themen und Termine können unter 02924-84110 oder per Mail unter post@liz.de vereinbart werden.</p>	2
2.3	<p>Wahl eines/r Energiesprecher:in in allen Klassen der Primarstufe und Sek I</p> <p>Wie den/die Klassensprecher:in, soll jede Schulklasse eine/n Energiesprecher:in und einen stellvertretende/n Energiesprecher:in wählen. Diese erhalten eine Fortbildung im Liz und sollen anschließend darauf achten, dass energieeffizient gelüftet wird und das Licht und andere elektronische Geräte effizient eingesetzt werden.</p>	2



2.4	Energiesprecher:innen besuchen einen Motivationskurs zum Thema Energiesparen im Liz Der Kurs findet im Liz statt. Inhalte sind Informationen über den Klimawandel und energieeffizientes Verhalten in der Schule.	3
2.5	Markierung Lichtschalter / Fenstergriffe / Türen / Elektrogeräte / Sanitäranlagen mit vorbereiteten Aufklebern Aufkleber auf Lichtschaltern, Fenstergriffen, Elektrogeräten und an Sanitäranlagen sollen an ein energieeffizientes und wassersparendes Verhalten erinnern. Diese Aufkleber können unter Angabe der Anzahl im Liz bestellt werden.	4
2.6	Das Thema Energiesparen wurde in den Unterricht aller Klassen integriert. In allen Klassen wurde mindestens eine Stunde über Energiesparen und Klimaschutz (egal in welchem Fach) gesprochen. Lehrpläne für alle Schulformen und Schulstufen eröffnen Möglichkeiten, Energiesparen zum Unterrichtsgegenstand zu machen: Im Kunstunterricht können Plakate für schulische Informationskampagnen entworfen, im Physikunterricht die Beleuchtung oder die Heizungsanlage untersucht werden. Statistische Berechnungen über Energieeinsparungen könnten den Mathematikunterricht bereichern etc.	4
2.7	Teilnahme an externen Energiesparwettbewerben Jährlich werden von verschiedenen Stiftungen, Verbänden und Behörden Energiesparwettbewerbe ausgelobt. Aktuelle Informationen erhalten die E-Teams über den das EnergieScouts-Projektteam.	2

3	E-Teams	
3.1	E-Teams besuchen eine Fortbildung zu klimarelevanten Aktionstagen Der Kurs ist zweistündig und findet im Liz statt. Inhalte sind Informationen über den Klimawandel, energieeffizientes Verhalten in der Schule sowie Aktionsideen. Die Einladung dazu erfolgt über das Liz.	2
3.2	Aktionstag / Projektwoche zum Thema Energiesparen In die Aktionstage / Projektwoche sollte möglichst die gesamte Schule, mindestens aber eine gesamte Stufe, eingebunden sein. Beispiele sind Temperaturmesswoche, Energiesparwoche, Messreihen mit CO ₂ -Ampel. Einige Aktionsideen stellt das EnergieScouts-Projektteam zur Verfügung.	5
3.3	Infowand / Homepage / Schülerzeitung informieren über das Energiesparen und den Klimaschutz (muss vierteljährlich aktualisiert werden) Die Informationswand / Homepage oder / und Schülerzeitung beinhaltet Informationen über den Klimaschutz und Aktionen, die an der Schule geplant und durchgeführt werden.	3



	Auch die aktuellen Verbrauchszahlen sollten dort veröffentlicht werden. Infowand und Informationen auf der Homepage oder in der Schülerzeitung sind mit dem EnergieScouts-Logo versehen.	
3.4	<p>Visualisierung der Verbrauchszahlen für die ganze Schule (möglichst monatlich und kind- bzw. jugendgerecht)</p> <p>Die Verbrauchszahlen zu Strom und Gas können beim Hausmeister abgerufen werden, der diese monatlich abliest. Die Daten sollten graphisch die Veränderungen zum Vormonat und – nach zwölf Monaten - zum Vorjahr sichtbar machen. Zur Veranschaulichung kann das vorgefertigte Säulendiagramm mit Smileys genutzt werden.</p>	3
3.5	<p>Motivation von Fremdnutzer:innen zum Energiesparen</p> <p>Bspw. sollen Poster und Hinweise in Turnhallen und Klassenräumen Fremdnutzer:innen wie VHS oder Sportvereine auf energiesparendes und wassersparendes Verhalten aufmerksam machen. Fortbildungen für Drittnutzer:innen, veranstaltet vom Liz, ergänzen die Maßnahme.</p>	4
3.6	<p>Energierundgang und Erarbeitung von Vorschlägen für technische und organisatorische Energiesparmaßnahmen (Berücksichtigung der Themen Heizen / Lüften / Standby / Licht)</p> <p>Bei einem Rundgang durch das Gebäude, bei dem das gesamte E-Team, bestehend aus Hausmeister:in, Lehrer:innen und Schüler:innen, teilnimmt, soll nach Energieeinsparpotenzialen gesucht werden. Aus den Ergebnissen wird ein Handlungsplan für die Schule entwickelt, um den Energieverbrauch nach und nach zu reduzieren.</p>	3
3.7	<p>Wasserrundgang - mögliche Energielecks sollen gemeldet werden.</p> <p>Bei einem Rundgang durch die Schule sollen alle Wasseranschlüsse und sanitären Anlagen kontrolliert werden. Dabei soll überprüft werden, ob das Wassersparen funktioniert bzw. wie es optimiert werden kann (z.B. durch Hinweisschilder, Wasserstopp, ...). Wasserlecks sollen gemeldet werden.</p>	3
3.8	<p>Müllanalyse: Wie kann die Mülltrennung optimiert werden?</p> <p>Nach einer Überprüfung, ob der Müll richtig getrennt wird und wie Müll vermieden werden kann (Verpackungen, Getränkeflaschen, Küche, Malpapier...), wird ein Handlungsplan entwickelt, um Müll zu vermeiden und die Mülltrennung zu optimieren.</p>	2
3.9	<p>Mülltrennung Restmüll/Papier</p> <p>Alle Klassenräume sowie das Lehrerzimmer verfügen über Behälter für Restmüll (z.B. graue Eimer) und Papier (z.B. blauer Eimer). Die Behälter sind eindeutig gekennzeichnet.</p>	2



3.10	Kontrolle Mülltrennung Die E-Teams kontrollieren regelmäßig, ob in den Klassen richtig getrennt wird und organisieren Maßnahmen (bzw. Wettbewerb), um die Mülltrennung zu verbessern. Der Entwurf für ein Kontrollformular wird zur Verfügung gestellt.	2
3.11	Verpackungsmüll wird getrennt gesammelt und entsorgt. Zusätzlich zur Mülltrennung (vgl. 3.9) gibt es einen Extra-Behälter für Verpackungsmüll (gelber Sack) an mindestens einem zentralen Ort im Schulgebäude.	1
3.12	Mülltonnen reduzieren Durch Müllvermeidung und richtige Mülltrennung kann mind. ½ Restmülltonne eingespart werden. Um- bzw. Abbestellen können Sie diese bei der jeweiligen Gemeinde.	5
3.13	Regelmäßige Kontrolle der Einstellungen / Funktionstüchtigkeit der Heizkörperthermostate In Fluren, Lehrerzimmern, Werkräumen, Turnhallen, etc. sollen regelmäßig (in der Heizperiode mindestens monatlich) die Temperatur und die Einstellungen der Heizkörperthermostate überprüft werden. Kaputte Thermostate müssen der Hausmeister:in gemeldet werden. In den Klassenzimmern übernehmen diese Aufgabe die Energiesprecher.	3
3.14	Klimaschutzbezogene Aktivitäten Aktivitäten, die zum Energiesparen und Klimaschutz beitragen und den Schülern die Thematik verdeutlichen, werden mit der ganzen Schule, in einer Jahrgangsstufe oder in einzelnen Klassen durchgeführt. Ideen dazu befinden erhalten Sie vom EnergieScouts-Projektteam.	1

4	Hausmeister-Aufgaben	
4.1	Raumtemperatur aller vorkommender Temperaturbereiche (siehe Anlage) monatlich überprüfen und lt. Vorgabe der Gebäudewirtschaft festhalten Die Überprüfung kann auch das E-Team ohne Hausmeister:in übernehmen und die Ergebnisse an den/die Hausmeister:in melden, der die Infos an die Gebäudewirtschaft weiterleitet.	3
4.2	Mindestens halbjährliche Aktualisierung der Belegungs- und Ferienzeiten bzw. Anpassung der Heizung Der/die Hausmeister:in soll an die E-Teams melden, dass der Ferienbetrieb an der Heizungsanlage eingestellt ist. Durch eine E-Mail wird der Hausmeister bzw. das E-Team regelmäßig vor den Ferien auf die Umstellung hingewiesen.	3



4.3	<p>Einsatz von Zeitschaltuhren und Bewegungsmeldern regelmäßig überprüfen</p> <p>Regelmäßig sollen die Zeitschaltuhren überprüft und an die Sommer- / Winterzeit sowie Raumnutzungsänderungen angepasst werden. Die Einstellungen der Bewegungsmelder sollen regelmäßig überprüft werden. Bei der Festlegung des Radius' können die E-Teams helfen.</p>	1
-----	--	---